



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

Anlage 8 (zum Datenbericht Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG)

Schichtenverzeichnis Bohrung Klosterseele Z6

Stand 21.09.2020

Hinweis:

Vorliegender Datenbericht zeigt alle entscheidungserheblichen Daten, die mit Stand 19.05.2021 gemäß den Regelungen und Verfahren nach dem Geologiedatengesetz veröffentlicht werden können. Siehe auch BGE 2020I Teil 3 von 4.

Entscheidungserhebliche Daten und Tatsachen für die geowissenschaftlichen Abwägungskriterien

Die Veröffentlichung von entscheidungserheblichen Tatsachen und Erwägungen, hier geologische Daten, erfolgt nach dem Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz – GeolDG).

Das GeolDG löst das Lagerstättengesetz ab und nach § 1 GeolDG (GeolDG) regelt es die staatliche geologische Landesaufnahme, die Übermittlung, die dauerhafte Sicherung und die öffentliche Bereitstellung geologischer Daten sowie die Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben, um den nachhaltigen Umgang mit dem geologischen Untergrund gewährleisten und Geogefahren erkennen und bewerten zu können. Geologische Daten werden insbesondere auch für das Standortauswahlverfahren nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) benötigt.

Das GeolDG trat mit dem 30.06.2020 in Kraft, so dass seitens der BGE, den Landesministerien und Landesbehörden ab diesem Zeitpunkt mit den Verfahren nach dem GeolDG zur Kategorisierung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten begonnen werden konnte. Die erforderlichen Verfahren waren aufgrund ihres Umfangs nicht in dem bis zur Veröffentlichung bestehenden Zeitraum umzusetzen. Insofern werden nach dem 28.09.2020 weitere geologische Daten veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung erfolgt mit Hilfe einer Revision des vorliegenden Datenberichtes. Dabei werden die bisher im vorliegenden Bericht weiß abgedeckten Bereiche nicht weiter abgedeckt, sondern die „darunter liegenden“ Daten sichtbar gemacht.

Mit diesen Anlagen sind der untersetzenden Unterlage (BGE 2020I) die entscheidungserheblichen Daten zu den Mindestanforderungen und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien angefügt. Die darin angegebenen Koordinaten beziehen sich dabei immer auf die den identifizierten Gebieten und Teilgebieten zugrundeliegenden Daten und beschreiben damit nicht zwingend das Teilgebiet selbst.

Meldestand : 08.09.2003



(B2) Produktionsbohrung : Klosterseele Z6
Bohrloch-Nr. : 1
Archiv-Nr. (LBEG) : 121051
Identifizier : 01 41 452 006 3 1
Geologisches Ziel : Stassf.-Karbonat(z2)
Geologische Einheit : Stammbohrung

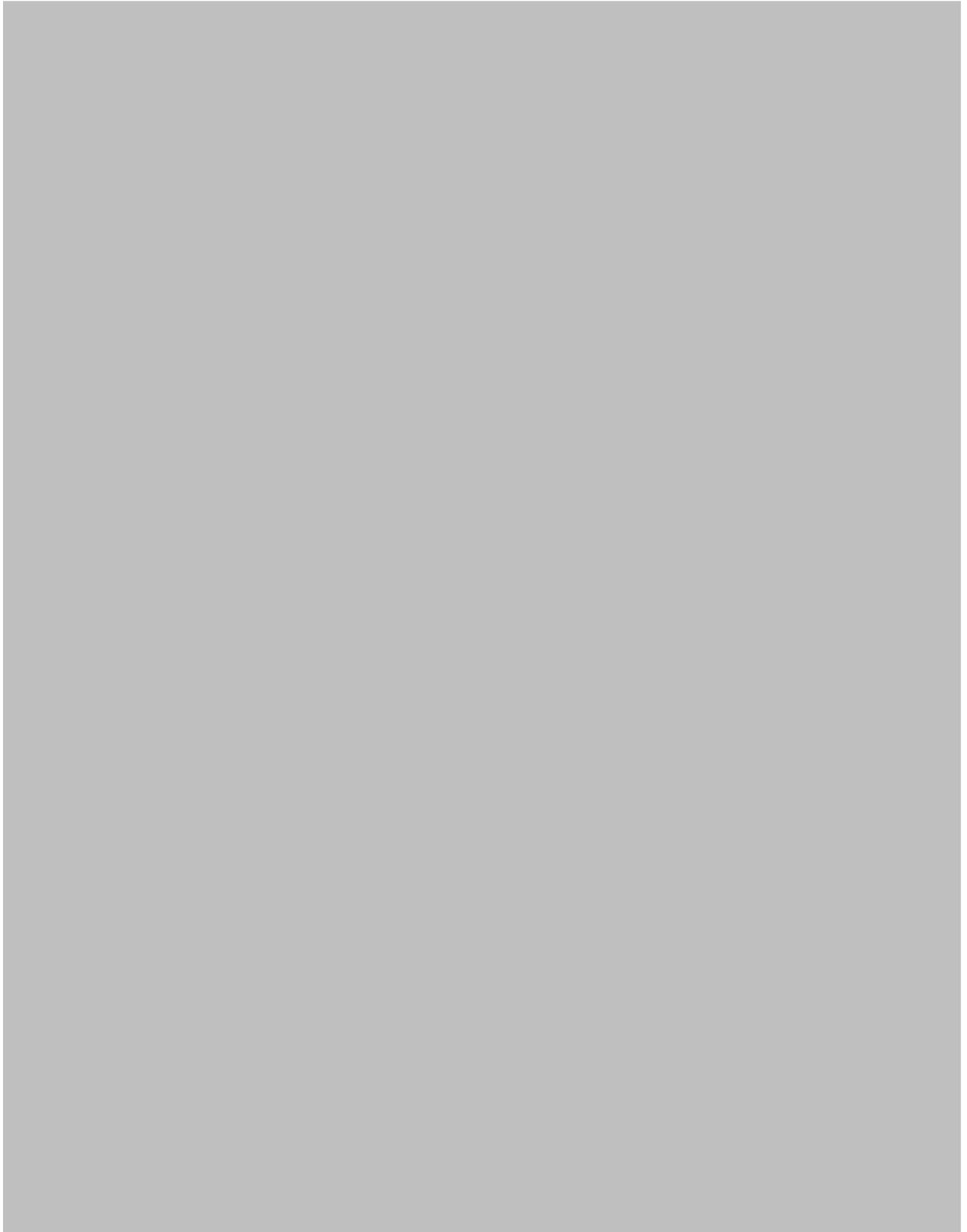


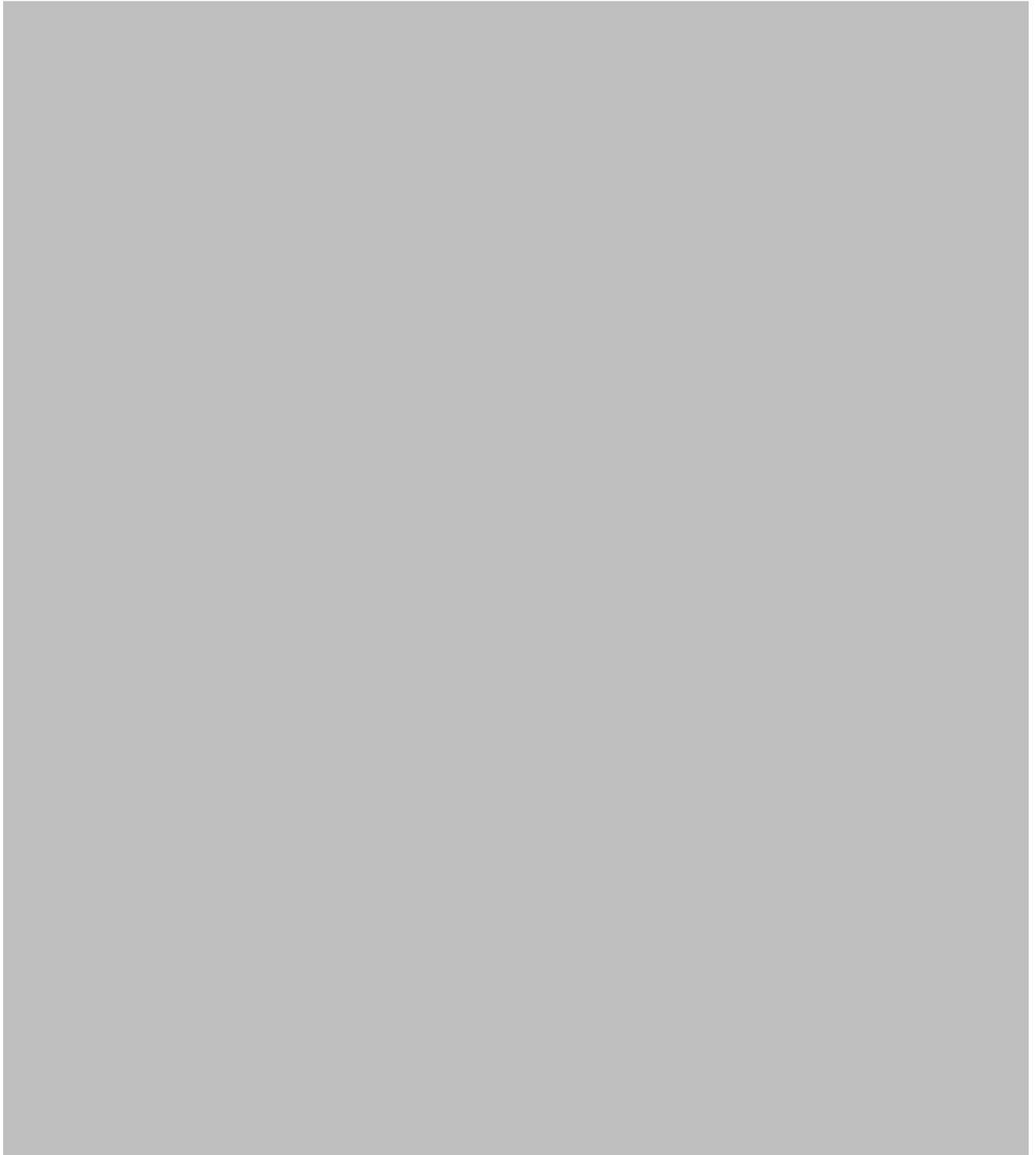
L a g e :
Land : Niedersachsen
Kreis : Diepholz
Gemarkung/Gemeinde : Nordwolde/Bassum
Flur : 12 Flurstueck 57/1
TK 25 Nr.3018 : Syke
Rechtswert : 3480541,99
Hochwert : 5865583,01
Hoehe ueber NN (m) : 39,83



Endteufe (m) : 3445,00







***** GEOLOGISCHES KURZPROFIL *****

- 30,0 m ca.	Quartaer
-----	Luecke -----
- 525,0 m	Tertiaer
	Neogen(Jungtertiaer) und
	Miozaen und
- 525,0 m	Palaeogen (Alttert.)
- 182,0 m	Oligozaen
-----	Transgression -----
- 486,0 m	Eozaen
- 525,0 m	Palaeozaen
- 525,0 m	O.Palaeozaen
-----	Transgression -----
- 1201,0 m	Kreide
- 1164,0 m	O.Kreide
- 657,0 m	Maastricht
	(Arenit bis 608 m)
- 746,0 m	Campan
	Santon und
- 975,0 m	Coniac
- 1123,0 m	Turon
- 1164,0 m	Cenoman
- 1201,0 m	U.Kreide
- 1201,0 m	Alb
	(ungegliedert)
-----	Transgression -----
- 1970,0 m	Jura
- 1396,0 m	Dogger
- 1225,0 m	Dogger Epsilon/N
	(sandig)
- 1265,0 m	Dogger Delta/N
	(sandig)
- 1316,0 m	Dogger Gamma/N
- 1367,0 m	Dogger Beta/N
- 1396,0 m	Dogger Alpha/N
- 1970,0 m	Lias
- 1408,0 m	Lias Zeta
- 1445,0 m	Lias Epsilon
- 1583,0 m	Lias Delta
- 1683,5 m	Lias Gamma
- 1791,0 m	Lias Beta
- 1970,0 m	Lias Alpha/N
- 1890,0 m	Lias Alpha 3/N
- 1938,0 m	Lias Alpha 2/N
- 1970,0 m	Lias Alpha 1/N
- 3445,0 m ca. (3359,7 m)	Trias
- 2590,0 m (2577,0 m)	Keuper
- 2090,0 m	O.Keuper (Rhaet)
- 1995,0 m	O.Rhaet
- 1986,0 m	O.Rhaet-Sandstein
- 1995,0 m	O.Rhaet-Schiefer
- 2050,0 m	M.Rhaet
- 2020,0 m	O.M.Rhaet-Schiefer
- 2036,0 m	M.Rhaet-Sandstein
- 2036,0 m	M.Rhaet-Hauptsdst.
- 2050,0 m	U.M.Rhaet-Schiefer
- 2090,0 m	U.Rhaet

- 2505,0 m	M.Keuper
- 2142,0 m	Steinmergelk.(km4)
- 2295,0 m	Rote Wand(km3)
2254,0 m - 2271,0 m	Steinsalz
- 2315,0 m	Schilfsandstein(km2) (tonig)
- 2505,0 m	Gipskeuper(km1)
2395,0 m - 2400,0 m	Steinsalz
- 2590,0 m	U.Keuper/Lettenkohle
- 2901,5 m (2874,1 m)	Muschelkalk
- 2640,0 m (2625,2 m)	O.Muschelkalk
- 2781,0 m (2759,5 m)	M.Muschelkalk
- 2651,0 m	Karbonatgruppe(mm)
- 2774,0 m	mm-Salinar
- 2674,0 m	Deckanhydrit(mm)
- 2772,5 m	Steinsalzlager(mm) Steinsalz
- 2774,0 m	Bisanhydrit(mm)
- 2781,0 m	Dolomitmergel(mm)
- 2901,5 m (2874,1 m)	U.Muschelkalk
- 3445,0 m ca. (3359,7 m)	Buntsandstein
- 3184,5 m (3131,1 m)	O.Buntsandstein
- 2961,0 m	Grauviolette Gr.(so4)
- 3009,0 m	Rotbraune Gr.(so3)
- 3184,5 m	Roet-Salinar(so2+1)
- 3028,0 m	O.Roet-Salinar(so2)
- 3018,0 m	Deckanhydrit(so2)
- 3027,0 m	Steinsalz(so2) Steinsalz
- 3028,0 m	Basis-Anhydrit(so2)
- 3050,0 m	Roet-Sal.Zwm.(so2)
- 3184,5 m	U.Roet-Salinar(sol)
- 3064,0 m	Deckanhydrit(sol)
- 3182,0 m	Steinsalz(sol) Steinsalz
- 3184,5 m	Basis-Anhydrit(sol)
- 3445,0 m ca. (3359,7 m)	M.Buntsandstein
- 3291,5 m	Solling-Folge
- 3261,5 m	Rote Tonstein-Fazies
- 3291,5 m	Solling-Basissdst. Sandstein
----- Diskordanz -----	
- 3316,0 m	Hardeggen-Folge (sandig)
- 3371,0 m ca.	Detfurth-Folge
- 3340,0 m ca.	Detfurth-WF
- 3371,0 m ca.	Detfurth-Sandstein
- 3351,0 m ca.	Detf.-Sdst.OB
- 3360,0 m ca.	Detf.-Zwischenmittel
- 3371,0 m ca.	Detf.-Sdst.UB
----- Diskordanz -----	
- 3445,0 m ca.	Volpriehausen-Folge
- 3390,0 m ca.	Avicula-Schichten
- 3445,0 m ca.	Volpriehausen-WF
--- 3445,0 m ----- Endteufe -----	





Beschreibung der Spuelproben:

Quartaer

Quarzsand, farblos-truebe bis gelblich, fein- bis grobkoernig, kantengerundet bis gut kantengerundet, daneben etwas Feinkies, bestehend aus nordischem Geschiebematerial (Granit und Feuerstein). Untergeordnet Sandstein, hell- bis mittelgelbbraun, feinkoernig, eisenschuessig, maessig fest, dicht.

Anmerkung: Das Standrohr war bis 21 m leer.

Quartaer

-----ca.30.0 m, Luecke-----

Miozaen und

Oligozaen

Bis 150 m Quarzsand, grau und farblos-klar bis truebe, fein- bis mittelkoernig, Quarze eckig bis kantengerundet und glaukonitfuehrend.

Ab Sp. 40 m grobe Hell- bis Dunkelglimmer. Ab Sp. 70 m Ton bis Tonstein, hell- bis mittelgraubraun, mit starker Feinsand- fuehrung und ab 80 m Braunkohle, schwarzbraun, sandig, faserig strukturiert.

Bis 182 m Quarzsand, hellgrau bis truebe und klar, fein- bis mittelkoernig, +/- stark glaukonitisch, fossilfuehrend und pyritisch bzw. einzelne Pyritkonkretionen, Quarze eckig bis kantengerundet.

Miozaen und

Oligozaen

----- 182.0 m, Transgresion ---
Eozaen, ungegliedert

Bis 230 m Sandstein, hell- bis mittelgraugruen, fein- bis selten mittelkoernig, schwach kalkig, z.T. mit Spongiennadeln, pyritisch, stark glaukonitisch, maessig fest bis muerbe, visuell schwach poroes, aber auch stark verkieselt, splitterig, hart und dicht. Daneben etwas Ton, graugruen, kalkig und feinsandig.

Bis 250 m Quarzsand, grau, milchig-truebe und gruenlich, fein- bis grobkoernig, stark glaukonitisch, Mittel- bis Grobquarze bis gut gerundet und poliert. Untergeordnet Sandstein, hellgrau, feinkoernig, schwach tonig und kalkig, visuell dicht.

Bis 486 m Tonstein, hellgrau, kalkarm, feinglimmerhaltig, siltig bis feinsandig, glaukonitfuehrend, pyritisch bzw. oft mit sandigen Pyritkonkretionen und kohligen Pflanzenhaeckseln. Ab 380 m vereinzelt Toneisenstein, gelbbraun bis braun, krypto- bis mikrokristallin, sandig, schwach dolomitisch, hart und fest, splitterig brechend. Daneben Sandstein und vereinzelt Quarzsand, wie zuvor.

An der Basis reichlich toniger Feinsandstein, hellgrau, gelblich, maessig fest bis muerbe mit auffaellig viel Pyritkonkretionen, visuell dicht.

Eozaen, ungegliedert

----- 486.0 m-----
 Palaeozaen

Neben reichlich Sandstein, wie zuvor, zunehmend Tonstein, hell- bis mittelgrau, schwach kalkig, teilweise siltig bis feinsandig, glimmerstaubig, pyritisch, einzelne Glaukonitkoernchen, muerbe und blaettrig brechend.

Palaeozaen

-----525.0 m, Transgression--
 Oberkreide,
 Gliederung siehe geol. Profil

Bis 608 m Kalkarenit bis Kalkstein mit arenitischem Habitus, hellgrau bis weissgrau, feinkoernig, +/- glaukonitisch, pyritisch, stark fossilfuehrend, dadurch teilweise uebergehend in Fossilkalkstein, visuell schwach poroes, maessig fest bis fest. Ab 550 m Feuerstein, hellgrau-braeunlich und Kieselkalkstein, hellgrau.

Bis 660 m Kalkstein, hellgrau bis weissgrau, fossilfuehrend, maessig fest bis muerbe und Kalkmergelstein, hellgrau, feinglimmerhaltig, z.T. schwach siltig, wenig pyritisch, fest. Bis 705 m (20 Zoll VR-Teufe) Kalkstein, grauweiss, +/- mergelig, fossilreich, einzelne Pyritkonkretionen, maessig fest.

Anmerkung: von 620 m bis 20 Zoll VR-Teufe relativ viel Nachfall (auch grossstueckig) aus dem Tertiaer.

Bis 860 m Kalkstein, weissgrau, mergelig, teilweise fossilfuehrend, maessig fest bis muerbe und Kalkmergelstein, hell- bis weissgrau, vereinzelt pyritisch.

Bis 1050 m Kalkstein, weissgrau bis hellgrau, +/- tonig/mergelig, uebergehend in Kalkmergelstein, wenig pyritisch, fossilfuehrend, maessig fest bis muerbe, visuell dicht.

Bis 1120 m Kalkstein, grauweiss bis weiss, ab 1115 m auch blassroetlich, schwach mergelig, maessig fest bis fest und visuell dicht.

Bis 1164 m Kalkstein, weissgrau bis hellgrau, z.T. bis blassroetlich, an der Basis auch ockerfarben, +/- mergelig bzw. tonig, maessig fest bis fest und visuell dicht.

Oberkreide

----- 1164.0 m -----
 Unterkreide, Alb

Bis 1201 m Tonstein bis Tonmergelstein, mattrotbraun bis hellbraungrau und mittelgrau, glimmerstaubig, fossilfuehrend (roetliche Globigerinen und Inoceramengrus), maessig fest bis muerbe, teilweise blaettrig.
 Daneben noch reichlich Kalkstein, wie zuvor.

 Unterkreide, Alb

----- 1201.0 m, Transgression--
 Dogger

- 1265.0 m Dogger epsilon und delta
 Bis 1225 m Sandstein (z.T. zerbohrt), hellgrau, fein- bis mittelkoernig, selten bis grobkoernig, karbonatisch/tonig gebunden, mit bunten Gemengteilen, maessig fest bis muerbe, visuell dicht. Die Quarze sind eckig bis kantengerundet, milchig-truebe und orangefarben. Daneben Tonmergelstein, hell- bis mittelbraungrau, glimmerstaubig und fossilfuehrend.

Bis 1265 m Tonmergelstein, hell- bis mittelrotgrau und grau, schwache Glimmer- und Fossilfuehrung mit Sandstein (ueberwiegend zerbohrt), hellgrau, mittel- bis grobkoernig, karbonatisch/tonig gebunden, pyritisch, maessig fest, visuell dicht. Die Quarze sind kantengerundet bis gut gerundet, milchig-truebe bis hellbraun.

- 1396.0 m Dogger gamma bis alpha
 Bis 1300 m Sandstein, hell- bis mittelgrau, fein- bis grobkoernig, pyritisch, Quarze ueberwiegend farblos, eckig bis kantengerundet, visuell dicht. Daneben Tonstein bis Tonmergelstein, hell- bis mittelgrau, siltig, glimmerfuehrend und pyritisch, maessig fest bis fest.

Bis 1370 m Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, schwach kalkig, siltig, glimmer- und pyritstaubig, fossilfuehrend, fest.
 Ab 1320 m Toneisenstein, graubraun bis beige, splitterig, hart, dicht.

Bis 1396 m Tonstein, mittel- bis dunkelbraungrau, dolomitisch, siltig, glimmerfuehrend, pyritisch (z.T. als Rogenpyrit), fest und Toneisenstein, hell- bis mittelgraubraun, hart und sehr fest.

 Dogger

----- 1396.0 m -----
 Lias

- 1408.0 m Lias zeta

Tonstein, mittel- bis ueberwiegend dunkelgrau, schwach karbonatisch, siltig, glimmer- und pyritstaubig, teilweise feingeschichtet, fest.

Daneben immer etwas Toneisenstein, wie zuvor.

- 1445.0 m Lias epsilon

Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, braunstichig und schwarz, +/- kalkig durch Linsen und Schmitzen, auf Bruchflaechen oft Fossilabdruecke, glimmerstaubig, bituminoes (unter UV samt-braune Fluoreszenz), z.T. blaettrig aber fest.

- 1970.0 m Lias delta bis alpha 1

Bis 1670 m Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, teilweise bis schwarzgrau, +/- kalkig, glimmerreich, pyritisch, bzw. mit Pyritkonkretionen, z.T. blaettrig bis feingeschichtet, fest. Daneben Toneisenstein, graubraun und hell- bis mittelgrau, glimmerig, selten pyritisch und feinsandig, hart und splitterig.

Bis 1970 m Tonstein, dunkelgrau bis schwarzgrau, +/- karbonatisch, glimmerfuehrend, pyritisch (im unteren Drittel auch Rogenpyrit), blaettrig bis feingeschichtet, fest.

Daneben immer etwas Toneisenstein, wie zuvor.

Ab 1760 m sporadisch Sandstein, hell- bis mittelgrau, staub- bis feinkoernig, schwach karbonatisch, z.T. tonig, teilweise auch kieselig, pyritisch, glimmeruehrend, mit Kohleflittern, fest, hart und visuell dicht.

An der Basis etwas Sandstein, hell- bis mittelgrau, feinkoernig, karbonatisch, tonig, z.T. mit gruenen Mineraleinschlussen, maessig fest bis muerbe, aber visuell dicht.

Lias

----- 1970.0 m -----

Oberer Keuper

- 1995.0 m Oberrhaet

Bis 1986 m Sandstein (ueberwiegend mehlig zerbohrt), hellgrau, teilweise leicht gruenstichig, staub- bis feinkoernig, tonig und kieselig, dolomitisch, glimmerfuehrend, z.T. mit Kohleflittern und Glaukonit, fest und visuell dicht.

Daneben Tonstein, hell- bis mittelgrau, siltig und glimmerhaltig.

Bis 1995 m Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, braunstichig, schwach karbonatisch, glimmerfuehrend, blaettrig, fest. Sporadisch Dolomit, graubraun, mikrokristallin, feinsandig, pyritisch dicht und fest. Abnehmend Sandstein, wie zuvor.

- 2050.0 m Mittelrhaet

Bis 2020 m Tonstein, dunkelgrau bis schwarz, schwach karbonatisch, feinglimmerhaltig, blaettrig, feingeschichtet

durch duenne Staubsandzwischenlagen, fest.

Bis 2036 m ueberwiegend Sandstein (ueberwiegend mehlig zerbohrt), hell- bis mittelgrau, staub- bis feinkoernig, schwach karbonatisch, verkieselt, z.T. tonig, feinglimmerhaltig, hart und visuell dicht.

Bis 2050 m Tonstein, schwarzgrau, mit kohligem Pflanzenhaecksel, ?bituminoes, blaettrig und duennen Sandsteinzwischenlagen, fest. Daneben Sandstein, hellgrau, feinkoernig, meist kieselig, dicht und fest.

- 2090.0 m Unterrhaet

Tonstein (ueberwiegend zerbohrt), hell- bis mittelrotbraun, z.T. auch hell- bis mittelgrau, gruenstichig, karbonatisch, siltig bis feinsandig, glimmerstaubig. Abnehmend Sandstein, wie zuvor.

Oberer Keuper

----- 2090.0 m -----

Mittlerer Keuper

- 2142.0 m Steinmergelkeuper

Bis 2105 m Tonstein (ueberwiegend zerbohrt), hell- bis mittelrotbraun und hellgrau, gruenstichig, kalkig/dolomitisch, glimmerstaubig. Darunter Tonstein (zerbohrt), hell- bis mittelgraugruen und blassrotbraun, dolomitisch, feinglimmerstaubig und Anhydrit (zerbohrt), grauweiss.

- 2295.0 m Rote Wand

Bis 2165 m Tonstein (teilweise zerbohrt), hell- bis mittelgrau und hellrotbraun, dolomitisch, anhydritisch, glimmerfuehrend und etwas zerbohrter Anhydrit, grauweiss.

Bis 2265 m Tonstein (ueberwiegend zerbohrt), blassrotbraun bis rotbraun, seltener hell- bis mittelgrau, karbonatarm, feinglimmerhaltig und anhydritisch, siltig, mit Uebergaengen zu Siltstein, maessig fest bis fest. Daneben Anhydrit (zerbohrt), ab 2195 m deutlich vermehrt, weissgrau und rotweiss durch Ton.

Bis 2295 m Tonstein, hell- bis mittelrotbraun und hellgrau, sonst wie zuvor.

- 2315.0 m Schilfsandstein

Tonstein (ueberwiegend zerbohrt), hell- bis mittelrotbraun und rotbraun, karbonatarm, feinglimmerhaltig, siltig bis feinsandig, darin Sandstein, hell- bis mittelgrau und hellrotbraun, staub- bis feinkoernig, tonig/karbonatisch gebunden, mit dunklen und gruenlichen Gemengteilen, muerbe, visuell dicht. Untergeordnet Anhydrit (zerbohrt), grauweiss bis weiss.

- 2505.0 m Gipskeuper

Bis 2480 m Tonstein, teilweise in Tonmergelstein uebergehend (ueberwiegend zerbohrt), rotbraun und graubraun, dolomitisch,

schwach glimmerstaubig, teilweise mit Anhydriteinschlüssen, bereichsweise mit Uebergaengen zu tonigem Dolomit. Daneben Anhydrit (zerbohrt), weiss, z.T. mit Ton verwachsen.

Bis 2505 m Tonstein (zerbohrt), rotbraun, intensiver als zuvor, karbonatisch, glimmerfuehrend und anhydritisch, allgemein abnehmender Anhydritgehalt.

Mittlerer Keuper

----- 2505.0 m -----

Unterer Keuper

Tonstein (teilweise zerbohrt), mittel- bis dunkelrotbraun, violettstichig und grau, +/- kalkig/ dolomitisch, siltig bis feinsandig sowie glimmerfuehrend und schwach pyritisch, ab 2540 m mit Kohleflitter. Daneben Sandstein, hellgrau, staub- bis feinkoernig, dolomitisch, glimmerhaltig, teilweise reich an opaken Gemengteilen, maessig fest bis muerbe aber visuell dicht. An der Basis Kalkmergelstein, hellgrau, dolomitisch, feinsandig, uebergehend in sandig/kalkigen Dolomit, fest und visuell dicht.

Unterer Keuper

----- 2590.0 m -----

Oberer Muschelkalk

Bis 2595 m Kalkstein bis Kalkmergelstein (ueberwiegend zerbohrt), hell- bis mittelgrau, leicht braunstichig, kryptokristallin, tonig, schwach dolomitisch, fest und visuell dicht. Daneben Tonstein und Sandstein, wie zuvor.

Bis 2640 m Kalkstein (groesstenteils zerbohrt), hell- bis mittelgrau, braunstichig, krypto- bis mikrokristallin, teilweise dolomitisch/tonig gebunden, fest und visuell dicht.

Oberer Muschelkalk

----- 2640.0 m -----

Mittlerer Muschelkalk

- 2651.0 m Karbonatgruppe

Dolomit (teilweise zerbohrt), mittelgrau bis beige-grau, mikro- bis feinkristallin, anhydritisch, schwach kalkig, visuell dicht und fest.

- 2774.0 m MM-Salinar

Bis 2674 m Anhydrit (zerbohrt), hellgrau bis weiss, mikro- bis teilweise feinkristallin, kalkig/dolomitisch, schwach tonig, z.T. uebergehend in anhydritisches Karbonatgestein, visuell dicht.

Bis 2774 m Steinsalz, farblos bis milchig-truebe, anhydritisch, bzw. mit Anhydrit verwachsen und, besonders im oberen Drittel, Anhydrit (zerbohrt), hellgrau bis weiss, schwach tonig.

- 2781.0 m Dolomitmergel
Dolomit (z.T. zerbohrt), hellgrau bis hellbraun, feinkristallin (zuckerkoernig), tonig gebunden, dicht bis teilweise schaumig-poroes, muerbe. Daneben etwas Anhydrit, wie zuvor.

Mittlerer Muschelkalk

----- 2781.0 m -----

Unterer Muschelkalk

Kalkstein (ueberwiegend zerbohrt), hell- bis mittelgrau, mikro- bis teilweise feinkristallin, schwach dolomitisch und tonig, visuell dicht, am Top jedoch noch etwas poroes, fest. Untergeordnet etwas Anhydrit (zerbohrt), grauweiss, schwach karbonatisch und tonig.

Unterer Muschelkalk

----- 2901.5 m -----

Oberer Buntsandstein

- 2961.0 m Grauviolette Gruppe
Tonstein (ueberwiegend zerbohrt), blass- bis hellrotbraun und hell- bis mittelgrau, karbonatarm, staubglimmerfuehrend, siltig bis feinsandig, anhydritisch, vereinzelt pyritisch, fest. Daneben Anhydrit (zerbohrt), weissgrau und hellrotbraun durch Tonschlieren und etwas Sandstein, hellgrau, staub- bis feinkoernig, glimmerfuehrend, dicht.

- 3009.0 m Rotbraune Gruppe
Tonstein (groesstenteils zerbohrt), mittel- bis intensiv rotbraun, schwach karbonatisch und siltig, anhydritisch und, mit wechselnden Mengenanteilen, Anhydrit (zerbohrt), weiss, tonschlierig.

- 3028.0 m Oberes Roetsalinar
Bis 3018 m, neben Tonstein wie zuvor, zunehmend Anhydrit (zerbohrt), grauweiss, +/- tonig.
Bis 3027 m Steinsalz, farblos-klar bis milchig, anhydritisch und etwas Anhydrit (zerbohrt), hellgrau bis weiss, tonschlierig.
Bis 3028 m Anhydrit, wie zuvor.

- 3050.0 m Roetsalinar-Zwischenmittel
Tonstein (ueberwiegend zerbohrt), hell- bis mittelrotbraun, hellgrau und graubraun, anhydritisch, schwach siltig und zerbohrter Anhydrit, grauweiss mit hellrotbraunen Tonschlieren.

- 3184.5 m Unteres Roetsalinar
 Bis 3064 m Anhydrit (zerbohrt), hellgrau bis weiss, teilweise auch feinkristallin, tonschlierig.
 Bis 3182 m Steinsalz, farblos-klar bis milchig-truebe, teilweise auch roetlich und mit Anhydrit verwachsen.
 Daneben wenig Anhydrit (zerbohrt), hellgrau bis weiss, in Sp. 3070 m auch roetlich.
 Bis 3184.5 m Anhydrit (ueberwiegend zerbohrt), hellgrau bis weiss, mikro- bis feinkristallin, z.T. tonig.

Oberer Buntsandstein

----- 3184.5 m -----

Mittlerer Buntsandstein

- 3291.5 m Solling-Folge
 Bis 3184 m Tonstein (zerbohrt), hell- bis mittelgrau, anhydritisch, karbonatisch, glimmerstaubig, schwach siltig. Daneben Anhydrit, wie zuvor.
 Bis 3190 m Tonstein (ueberwiegend zerbohrt), mittelrotbraun, vereinzelt gruenstichig, anhydritisch, schwach karbonatisch, siltig, glimmerstaubig, fest.
 Bis 3261.5 m Tonstein (groesstenteils zerbohrt), mittel- bis intensiv rotbraun, schwach anhydritisch, siltig bis feinsandig, fest. Daneben Sandstein (z.T. gefrittet), hellroetlichbraun und rotgrau, staub- bis feinkoernig, tonig, z.T. kieselig, visuell dicht und fest (Solling-Ton, Rote Tonstein-Fazies).

Bis 3291.5 m Sandstein (z.T. gefrittet und auch zu losen Quarzen zerbohrt), hellgrau bis hellrotgrau, fein- bis mittelkoernig, teilweise bis grobkoernig, schwach karbonatisch, selten kieselig, vereinzelt mit zersetzten Feldspaaeten, Quarze klar bis milchig-truebe und blassroetlich, grobe Quarze orangefarben, maessig sortiert, kantengerundet bis gerundet. Das Gestein ist visuell dicht und maessig fest bis fest, sporadisch auch schwach poroes und muerbe (Solling-Basissandstein).

----- H-Diskordanz -----

- 3316.0 m Hardeggen-Folge
 Sandstein (gefrittet und zu losem Sand zerbohrt), hell- bis mittelgrau und rotbraun, violettstichig, fein- bis mittelkoernig, schwach karbonatisch, kieselig, tonig, Quarze eckig bis kantengerundet, klar bis milchig-truebe und hellviolett, maessig sortiert, mit einzelnen grobkoernigen Quarzen bis 1.2 mm Durchmesser. Der Sandstein ist fest und visuell dicht. Daneben reichlich Tonstein (zerbohrt und gefrittet), mittelrotbraun, violettstichig, siltig, glimmerfuehrend und schwach anhydritisch.

-ca.3340.0 m Detfurth-Wechselfolge

Tonstein (zerbohrt und gefrittet), mittelrotbraun bis mattbraun, violettstichig, schwach karbonatisch, siltig bis feinsandig, glimmerstaubig und Sandstein (z.T. gefrittet), hellgraubraun, hellrotbraun, z.T. leicht violettstichig, fein- bis mittelkoernig, schwach karbonatisch und kieselig, tonig, fest und visuell dicht.

-ca.3351.0 m Detfurth-Sandstein, Oberbank
Sandstein (groesstenteils hellgrau bis weissgrau gefrittet), hellgrau bis hellrotbraun, fein- bis mittelkoernig, selten bis grobkoernig, schwach karbonatisch und kieselig-hart, dadurch visuell dicht. Tonstein (zerbohrt und teilweise gefrittet), mittelrotbraun, siltig bis feinsandig, karbonatarm, glimmerstaubig.

-ca.3360.0 m Detfurth-Sandstein, Zwischenmittel
Tonstein (gefrittet), mittelrotbraun, schwach karbonatisch, siltig und glimmerstaubig. Daneben etwas Sandstein (z.T. gefrittet), rotbraun bis hellrotbraun, fein- bis mittelkoernig, tonig, kieselig und visuell dicht.

-ca.3371.0 m Detfurth-Sandstein, Unterbank
Sandstein (gefrittet oder zu Sand zerbohrt), hellgrau, violettstichig, fein- bis grobkoernig, haeufig mit Feldspatzersatz, karbonatarm, schlecht sortiert, mit gut gerundeten Grobquarzen, an der Basis vereinzelt Ooide, fest und visuell dicht. Wenig Tonstein, wie zuvor.

-----D-Diskordanz -----

-ca.3390.0 m Avicula-Schichten
Sandstein (groesstenteils hellgrau gefrittet), hell- bis mittelrotbraun, fein- bis mittelkoernig, tonig, schwach kieselig, karbonatisch, feinglimmerhaltig, mit vielen dunkelrotbraunen Ooiden (Durchmesser um 0,24 mm), visuell dicht und fest. Wenig Tonstein (zerbohrt und gefrittet), rotbraun, siltig bis feinsandig, glimmerhaltig und karbonatisch.

- * 3445.0 m Volpriehausen-Wechselfolge
Sandstein (teilweise gefrittet), ueberwiegend mittelrotbraun, z.T. leicht violettstichig, staub- bis feinkoernig, tonig, aber auch hellrotbraun, dann fein- bis mittelkoernig, deutlich glimmerfuehrend, nur relativ selten ooidfuehrend, visuell dicht und fest. Daneben, mit wechselnden Mengenanteilen, Tonstein (zerbohrt und gefrittet), rotbraun, siltig bis feinsandig, staubglimmerfuehrend.

3445.0 m = Endteufe



█ - Hannover
31.01.2002

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Eschenstraße 55
31224 Peine
T +49 05171 43-0
poststelle@bge.de
www.bge.de